

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

NEWSLETTER KW 31

AUSZEICHNUNGEN & BESTENLISTEN

Esther Dischereit erhält Großen Preis des Deutschen Literaturfonds

Sie wurde von der Jury, bestehend aus Maryam Aras, Matthias Kniep und Miriam Zeh, aus dem Kreis der bisher durch den Deutschen Literaturfonds geförderten Stipendiatinnen und Stipendiaten gewählt. Der Preis geht aus dem Kranichsteiner Literaturpreis hervor und mit 50.000 EUR dotiert.



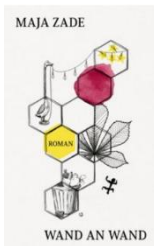
Esther Dischereit
Blumen für Otello - Über die Verbrechen von Jena. Klagelieder
Seccession Verlag für Literatur,
ISBN 9783905951288, € 29,95



Esther Dischereit u.a.
Vor den hohen Feiertagen gab es ein Flüstern und Rascheln im Haus
AvivA, ISBN 9783932338380,
€ 19,80

Die Jury für den Großen Preis des Deutschen Literaturfonds ehrt 2026 die Schriftstellerin Esther Dischereit für ihr Gesamtwerk. Als Tochter und Schwester von Überlebenden der Shoa setzt sie sich literarisch wegweisend mit verschwiegene(n) Kapiteln deutscher Geschichte und weiblicher jüdischer Identität auseinander. In ihrem umfangreichen Werk aus Prosa, Lyrik, Hörstücken, Gesängen und Essays verschiebt sie immer wieder formale und diskursive Grenzen. Buchmarkt

Auf der Shortlist für den Harbour Front Debütpreis



Maja Zade
Wand an Wand
Matthes & Seitz Berlin, ISBN 9783751810838, € 25,00
Erscheint im September

Am 20. September präsentieren die sechs Nominierten ihre Debüts im Rahmen des Programms next.gen: new voices im NICA Jazz Club Hamburg. Dort trifft die Jury vor Ort ihre finale Entscheidung und zeichnet die Preisträgerin oder den Preisträger aus.

Das ist die Jury:

Pascal Mathéus von der Buchhandlung Wassermann, Can Mayaoglu von der Buchhandlung im Literaturhaus Hamburg, Melanie Winkler von der Buchhandlung Thalia Norderstedt und Julia Kemp von der Buchhandlung & Antiquariat Lüders.



Barbara Prainsack
Datenschlussverkauf
 Wagenbach Verlag, ISBN 9783803137678, € 18,00

Die besondere Empfehlung bei den Sachbüchern des Monats August - in Die Welt, Radio 3 RBB, Neue Zürcher Zeitung und ORF-Radio Österreich 1



Anne Weber
Bannmeilen. Ein Roman in Streifzügen
 Matthes & Seitz Berlin, ISBN 9783751845502, € 14,00

Im Perlentaucher-Taschenbücherbrief im August



Arnim Eisenhuts
persönliche Empfehlung im Perlentaucher Bücherbrief gilt:

Christine Wunnicke
Wachs
 Berenberg Verlag, ISBN 9783911327039, € 24,00

PRESSESPIEGEL



Tobias Roth, Wolfgang Hörner
Die hohe Kunst des Schimpfens
 Verlag Das Kulturelle Gedächtnis, ISBN 9783946990888, € 28,00

Ein wilder Ritt durch die Historie der Anranzer, der als Handreichung dienen soll. Katja Iken, Spiegel online, 28. Juli



Alexandre Labruffe
Cold Case
 Wagenbach Verlag, ISBN 9783803133854, € 24,00

Lyrisch, kreativ, mit tragikomischem existentialistischen Drive erzählt Labruffe. Steffen Gnam, FAZ, 28. Juli



Volker Schmitt, Mâriam Ben-Arab
Alles auf Anfang
 Kibitz Verlag, ISBN 9783948690472, € 22,00

... Seite für Seite virtuos in Szene gesetzt wird, sei es durch wechselnde Formate der einzelnen Panels, sei es durch deren dynamische Anordnung auf den Doppelseiten. Sei es durch die Farbigkeit der Szenarien, die Staubwüsten ebenso plastisch vor Augen führen wie einen Sternenhimmel ... FAZ, 27. Juli



Karin Harrasser
Des Teufels Leibspeise
 Matthes & Seitz Berlin, ISBN 9783751821070, € 30,00

In ihrem so spannenden wie detailreichen Buch richtet [Harrasser] ihr Augenmerk nicht nur auf die physische Ausbeutung und kulturelle Zurechtung durch die Eroberer, sondern vor allem auf den Widerstand und die Gegenstrategien der indigenen Bevölkerung. Klaus Nüchtern, Falter, 28. Juli



Ádám Bodor

Waldohreule. Erzählungen

Secession Verlag Berlin, ISBN 9783966391306, € 30,00

Selbst in dem verwinkelsten Nebensatz, von Timea Tankó bis ins kleinste Detail großartig übersetzt, findet sich bei Bodor noch eine universelle Wahrheit. FAZ, 24. Juli



Verena Stauffer

Strahlen

Frankfurter Verlagsanstalt, ISBN 9783627003456, € 26,00

Der neue Roman der österreichischen Schriftstellerin kreist um eine Malerin in einer Schaffenskrise und

zerbrechliche menschliche Beziehungen. Alexander Kluy, Standard, 25. Juli



Stefan Wolle

Arm aber sexy. Die Geschichte Berlins seit 1990

BeBra Verlag, ISBN 9783814803371, €R 24,00

Wolle, Jahrgang 1950, hat die Stadt vom Osten her erlebt und aktiv in ihr gewirkt. Seine Perspektive,

historisch wie gegenwärtig, erweist sich als produktiv. Prof. Erhard Schütz, Der Freitag, 24. Juli



Abdelwahab Meddeb

Das Licht von Marrakesch. Reisenotizen

Verlag Das Wunderhorn, ISBN 9783884237403, € 26,00

Mit allen Sinnen nimmt Meddeb die Stadt Marrakesch wahr und schildert seine Eindrücke

unmittelbar. Wolf Grombacher, Rhein Neckar Zeitung, 23. Juli

jeder Frau empfiehlt, alleine loszulaufen. Badische Zeitung, 24. Juli



Nina Rühlig, Lena Haase

Fernwandern für Frauen. Ein Leitfaden rund um Mehrtagestouren

Stein, Conrad, Verlag, ISBN 9783866868991, € 19,00

Nina Rühlig, Expertin für Fernwandern für Frauen, spricht über typische

Ängste, kluge Tourenplanung und überraschende Glücksmomente. Warum sie



Ishbel Szatrawska, Andreas Volk (Übersetzung), Voland & Quist

Die Tiefe

Verlag Voland & Quist, ISBN 9783863914141, € 28,00

...Darüber hinaus zeigt die Autorin auf mannigfache Weise, dass die Schicksale der Menschen und die moralischen Motive ihres Handelns nicht von der Nationalität abhängen und alle zivilen Opfer gleichermaßen zu beklagen sind. Ursula Enke, Sommerausgabe Magazin der Westpreußischen Gesellschaft



Sebastian Gießmann

Das Kreditkarten-Buch

Kulturverlag Kadmos, ISBN 9783865996046, € 25,00

In Sebastian Gießmanns Kreditkartenbuch kann man nachlesen, wie sich die Glaubwürdigkeit historisch von der Präsenz von Körpern löste und einwanderte in kleine Plastikkärtchen, die weltweit genau diesen Körper mit genau diesem Konto verbanden. ... Albert Kümmel-Schnur, seemoz, , 28. Juli

Im Gespräch



Zuni Fellehner, Christopher Fellehner

Holzinsel

Kibitz Verlag, ISBN 9783948690489, € 20,00

... ein amüsanter Comic mit großem Finale. DLF Büchermarkt, 26. Juli



Susanne Schirdewahn

Karacho

Verlag Voland & Quist, ISBN 9783863914622, € 22,00

Es geht nicht darum: eine Frau steht ihren Mann, ordnet ihre Finanzen und dann langsam, langsam geht sie wieder ins Leben. Diese Frau geht mit Karacho ins Leben, ist sehr sympathisch, sehr lustig. Das ist ein sehr lebensbejahender Roman. Klaus Rathje, Berliner Zimmer - Literatur aus der Hauptstadt, 24. Juli